

BENUTZERFREUNDLICHE UND MASSGESCHNEIDERTE DIGITALE ARBEITSPLÄTZE MIT IGEL

Der Einsatz neuer Technologien hat sich in modernen Arbeitsumgebungen als unverzichtbar erwiesen. Mit der Bereitstellung virtueller Desktops und Cloud Workspaces behalten Unternehmen die volle Kontrolle und Steuerung, während ihre Mitarbeiter sicher und produktiv arbeiten können. Diese virtuellen Apps, Desktops und digitalen Arbeitsbereiche sind jetzt flexibel genug, um sie überall dort hin „mitzunehmen“, wo der Benutzer arbeiten möchte.

Jedoch geht die Wahlfreiheit von Benutzern weit über das Arbeiten von zu Hause oder dem Café um die Ecke hinaus. Die Nutzung gemeinsam genutzter Endgeräte innerhalb einer Organisation könnte man ebenso als “Arbeiten von woanders” bezeichnen. Stellen Sie sich eine Reihe von Callcenter-Arbeitsplätzen mit stationären PCs vor, einen Ticketschalter am Flughafen oder statische Arbeitsplätze in einem wissenschaftlichen Labor einer Universität. Wir bei IGEL nennen dies ein Shared-Workplace-Szenario.

Typische Szenarien gemeinsam genutzter Bildschirmarbeitsplätze:

1. Arbeitsplätze, an denen verschiedene Mitarbeiter das gleiche Gerät verwenden
 - Schichtarbeit
 - Callcenter
 - Bibliotheken, Labore und Hörsäle an Universitäten
2. Roaming-Umgebungen, in denen Benutzer häufig die Arbeitsstation wechseln:
 - Krankenhäuser
 - Service-/Fahrkartenschalter
 - Kassenstationen (POS)
 - Empfangsbereiche für Kunden

Die umfangreiche Nutzung gemeinsam genutzter Endgeräte macht die Verwaltung und Absicherung von Endgeräten zu einer großen technischen Herausforderung. Die meisten Leute möchten mit ihren eigenen individuellen Einstellungen arbeiten, z. B. Tastatursprache, Maustastenkonfiguration für Rechts-/Linkshänder, Sitzungstypen usw. Sie wollen dies nicht nach jedem neuen Login auf einem anderen Gerät ändern müssen. Dafür haben sie einfach nicht genug Zeit!



Im Grunde ist alles eine Frage der Zeit:

- Vergeudete Zeit ist verlorene Produktivität und verlorenes Geld
- In Krankenhäusern kann Zeit buchstäblich Leben retten
- Eine effizientere Nutzung der Zeit kann die Benutzer- und Kundenerfahrung verbessern



Trotzdem möchte niemand auf seine individuellen Einstellungen verzichten. Mit IGEL können Unternehmen ihren Mitarbeitern ein angemessenes Benutzererlebnis bieten und gleichzeitig die Endpunktsicherheit und -kontrolle bei hoher Benutzerproduktivität gewährleisten.

GEMEINSAMES ARBEITEN – GANZ EINFACH MIT IGEL

IGEL kombiniert eine leistungsstarke, zentralisierte Endpunktverwaltung und -steuerung mit einem schlanken, softwaredefinierten Betriebssystem namens IGEL OS, zur Gewährleistung eines sicheren Zugriffs auf Desktops und Anwendungen, betrieben im Rechenzentrum oder in der Cloud. IGEL OS wurde speziell für eine einfache Verwaltung und Kontrolle von Endgeräten entwickelt und benötigt deutlich weniger Platz als ein herkömmliches Windows-Betriebssystem. Dadurch wird es sicherer und belastet die CPU- und Speicherressourcen des Geräts weniger. Und es ermöglicht das Arbeiten von nahezu jedem x86-64-Endgerät und fast jedem Standort aus.

IGELs Managementsystem, die Universal Management Suite (UMS), und ihre grafische Benutzeroberfläche machen es auch Nicht-Experten leicht, wenige bis hin zu 300.000 IGEL OS-basierten Endgeräten mit minimalem Schulungsaufwand zu steuern und zu verwalten. Die UMS ermöglicht nicht nur ein massiv skalierbares und dennoch einfaches Enduser-Computing-Management, sondern bietet auch eine einfache Cloud-basierte Endpoint-Softwarelizenzierung, bei der Lizenzen zwischen beliebigen kompatiblen x86-Geräten migriert werden können.

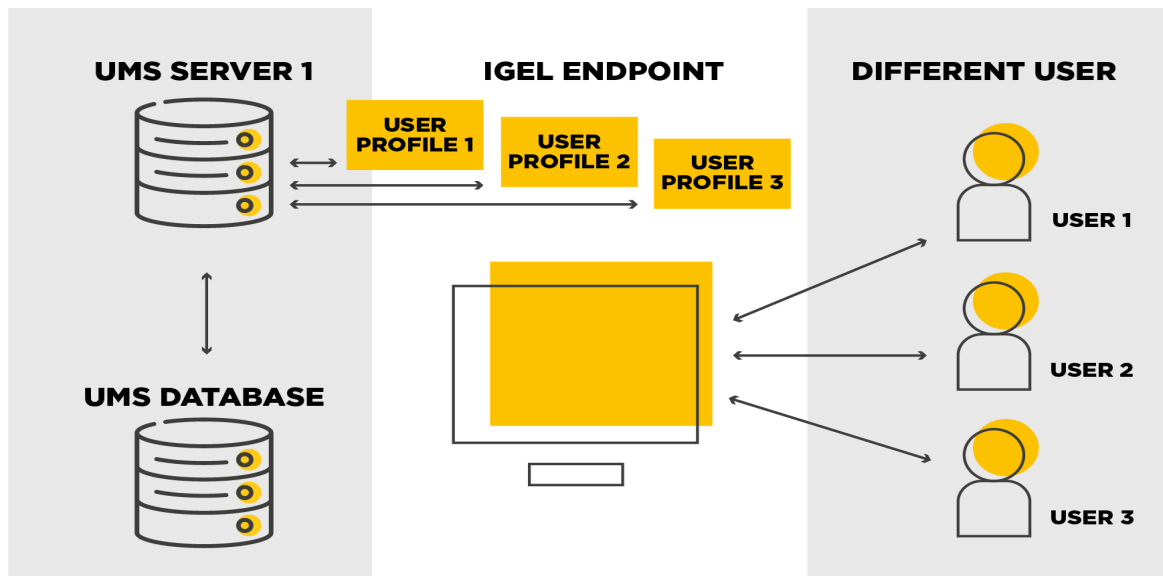


Studenten lieben das neue System. Alles geht viel schneller, und sie erhalten unabhängig vom Gerät die gleiche Nutzererfahrung. Das heißt, sie können von einem zum anderen springen und alles funktioniert gleich.“

David Keenan. LEITER DES ICT-TEAMS DES AYRSHIRE COLLEGE

[**LESEN SIE DIE VOLLSTÄNDIGE CASE STUDY**](#)

Die Shared Workplace-Funktionalität ist ein optionales Feature für die IGEL UMS, die eine benutzerabhängige Konfiguration auf Basis von Einstellungsprofilen und Konfigurationseinstellungen ermöglicht, die in der UMS erstellt und mit Benutzerkonten innerhalb von Active Directory verknüpft wurden. Dies ermöglicht, dass Personen dasselbe Gerät verwenden können, während sie mit ihren eigenen individuellen Einstellungen arbeiten, oder in Roaming-Umgebungen, in denen die Benutzer häufig die Arbeitsstationen wechseln.



Nachdem sich ein Benutzer eingeloggt hat, konfiguriert sich der für den Shared Workplace lizenzierte Endbenutzer automatisch. Er tut dies über den UMS-Server anhand des in der UMS-Datenbank hinterlegten Einzel- oder Gruppenprofils. Diese Profile kann der Administrator mit Hilfe der UMS-Konsole ganz einfach per Drag-and-Drop einem Benutzer zuweisen.

Ärgernisse über ständig anders aussehende und funktionierende Desktops sind so kein Thema mehr.



Die Mitarbeiter lieben es, und sie haben jetzt die Freiheit, mit den Kunden zu interagieren und Ihnen das Druids Glen-Erlebnis zu bieten, ohne Einschränkungen durch IT-System.“

Andrew Prior. DIREKTOR FÜR FINANZEN. DRUIDS GLENN HOTEL

[**LESEN SIE DIE VOLLSTÄNDIGE CASE STUDY**](#)

Mit Shared Workplace können Ihre Mitarbeiter ihre Arbeit "auf ihre Art und Weise" erledigen, unabhängig davon, welches Endgerät sie verwenden - von gemeinsam genutzten Stationen in statischen Schichtumgebungen wie Callcentern bis hin zu gemeinsam genutzten Geräten, an denen sich mehrere wechselnde Benutzer den ganzen Tag über anmelden, wie z. B. Ärzte in einem Krankenhaus. In beiden Umgebungen sorgt der IGEL Shared Workplace für ein Höchstmaß an organisatorischer Verwaltung, Kontrolle und Sicherheit durch Richtlinien, während die Endanwender eine hocheffiziente und produktive digitale Arbeitsumgebung genießen.